

Interview mit Dr. Jochen Becker, Investment Lab Heilbronn

„Wir wollen Mehrwert für die Praxis stiften“

Das Investment Lab Heilbronn ist – zusammen mit dem VentureCapital Magazin – der Initiator des CVC Sentiment Index. Als „interaktive Denkfabrik“ betrachtet Direktor Dr. Jochen Becker das Forschungsinstitut, das Anfang 2013 gemeinsam mit dem Zukunftsfonds Heilbronn an der German Graduate School of Management and Law gegründet wurde. Im Interview stellt Becker seine Forschungstätigkeit vor.

VC Magazin: Mit welchen Forschungsthemen beschäftigt sich das Investment Lab?

Becker: Wir befassen uns mit den Fragen, wie das Unternehmertum der Zukunft aussehen und gestaltet werden kann. Ein zentraler Aspekt hierbei ist, wie die Eigentümer bzw. die Investoren auf den verschiedenen Ebenen mit dem Unternehmen interagieren. Es geht einerseits um interpersonelle Fragestellungen, d.h. wie arbeiten beispielsweise Investoren mit Existenzgründern persönlich zusammen. Themen wie die Steuerung und Integration junger Unternehmen durch Corporate Investors werden von uns näher bearbeitet.

VC Magazin: Wie gewinnen Sie Ideen für Ihre Forschung?

Becker: Als Wissenschaftler ist es unser primäres Ziel, allgemeingültiges Wissen zu schaffen und somit den Erkenntnisstand in einem spezifischen Themengebiet zu erweitern. Dementsprechend messen und vergleichen wir uns mit dem aktuellen Stand der Forschung. Forschung auf hohem Niveau zu betreiben ist nicht gleichbedeutend mit dem klassischen Bild des Wissenschaftlers im Elfenbeinturm. Unsere Ideen gewinnen wir auch aus der Interaktion mit Unternehmen. Was treibt speziell Wachstumsunternehmen um? Mit welchen Fragen befassen sie sich aktuell? Die wahre Kunst – so meine persönliche Einstellung – liegt in der Kombination wissenschaftlicher Exzellenz mit der Relevanz für die Praxis. Ein gutes Beispiel, bei dem uns das gut gelungen ist, ist der CVC Sentiment Index.

VC Magazin: Muss Forschung immer unverständlich sein?

Becker: Forschung bzw. die Kommunikation unserer Forschungsergebnisse sollte natürlich immer auf die jeweilige Zielgruppe abgestimmt sein. Selbstverständlich beschreiben wir beobachtete Phänomene oder wissenschaftliche Erkenntnisse anders, wenn wir mit Praktikern sprechen, als wenn wir auf einer internationalen, wissenschaftlichen Fachkonferenz referieren. Die Inhalte sind aber letztendlich dieselben, nur der Mehrwert, den wir hierdurch in der jeweiligen Zielgruppe stiften, ist ein anderer. Entsprechend beleuchten wir je nach Adressat den einen oder anderen Aspekt stärker und gehen mal mehr oder weniger stark in die thematische Tiefe.

VC Magazin: Wie sieht ein typischer Forschungsprozess im Investment Lab aus?

Becker: Der Ursprung jedes Forschungsprojekts ist eine konkrete unternehmerische Fragestellung, eine Herausforderung, mit der

Investment Lab Heilbronn – Who is Who



Dr. Jochen Becker (li.) ist Assistant Professor of Financial Communication an der German Graduate School (GGS) und Director des Investment Lab Heilbronn. Er leitet die wissenschaftliche Arbeit des Instituts.

Ute Nonnenmacher ist als Projektkoordinatorin verantwortlich für den Beziehungsaufbau zu Unternehmen und deren Pflege. Sie koordiniert den CVC Sentiment Index, diskutiert mit der Branche aktuelle Forschungsprojekte und spiegelt Feedback an das Forschungsteam zurück.

Josip Medjedovic forscht als Research Associate am Investment Lab und hat den CVC Sentiment Index mitentwickelt.

sich das Management eines Unternehmens, ein Investor oder aber auch die Gründer eines neuen Unternehmens konfrontiert sehen. Mit einer spannenden Fragestellung ziehen wir uns im Team zunächst in unsere „Denkfabrik“ zurück und versuchen, diese zu strukturieren und auf einem abstrakteren Niveau zu beschreiben. Dies ist erforderlich, um möglichst viele bereits bestehende Erkenntnisse zu identifizieren, die bereits zur Beantwortung der entsprechenden Problemstellung bestehen. Alle danach offenen Fragen sind dann die sogenannte Forschungslücke. Um diese Lücke zu schließen, identifizieren wir geeignete wissenschaftliche Methoden. Diese beinhalten Tiefeninterviews mit anschließender qualitativer Analyse oder auch quantitative Befragungen. Ich glaube, es wird bei der Beschreibung unseres Forschungsprozesses sehr deutlich, warum die Interaktion mit der Praxis nicht nur eine Nebenaufgabe für uns ist, sondern zentraler Bestandteil unserer Tätigkeit.

VC Magazin: Was motiviert einen Wissenschaftler? Sind Forscher immer Einzelkämpfer?

Becker: Als Wissenschaftler motiviert mich, dass man stets auf der Suche nach neuen Erkenntnissen ist. Es ist die Leidenschaft, Antworten auf spannende, interessante Fragestellungen zu finden, die Unternehmen bewegen. Gleichzeitig misst man sich als Forscher auch immer mit Gleichgesinnten. Wie beim Sport geht es dabei meistens fair, manchmal aber auch unsportlich zu. Dieser sportliche Ehrgeiz, sich mit Gleichgesinnten zu messen, ist auch ein zentraler Ansporn eines Wissenschaftlers. Sich bei Erfolgen gemeinsam zu freuen, Enttäuschungen bei Rückschlägen zu teilen, das ist der Grund, warum Forschung im Team besonders viel Freude bereitet.

VC Magazin: Warum entstand das Investment Lab ausgerechnet in Heilbronn?

Becker: Drei klare Antworten hierauf. Erstens ist die Region Heilbronn-Franken eine der sich am dynamischsten entwickelnden

Wirtschaftsregionen in Deutschland. Der Innovationsgrad vieler Unternehmen vor Ort, die zu den führenden der jeweiligen Branche zählen, ist enorm. Dieser Unternehmergeist steckt an. Es ist der ideale Nährboden, um Neues zu erproben und es zu wagen. Ideal für junge Wissenschaftler wie uns. Zweitens haben wir mit der GGS und dem Zukunftsfonds Heilbronn zwei starke Partner mit an Bord, die an uns und unseren Erfolg glauben. Das motiviert uns ungemein. Ganz wichtig für uns ist auch das Vertrauen der Dieter Schwarz Stiftung in unsere Projekte. Die Dieter Schwarz Stiftung unterstützt uns nicht nur finanziell; sie ermutigt uns stets, langfristig und über unsere Grenzen hinaus zu denken.

VC Magazin: Danke für das Gespräch!

mathias.renz@vc-magazin.de

ANZEIGE

8TH ANNUAL INTERNATIONAL
PARTNERING CONFERENCE

**BIO-EUROPE
SPRING® 2014**

MARCH 10-12, 2014
TURIN, ITALY

Where the global biotech industry
comes to partner

BIO-Europe Spring® is the springtime counterpart to BIO-Europe® and continues the tradition of providing life science companies with high caliber partnering opportunities.

The event enables delegates to identify, meet and network with companies across the life science value chain from large biotech and pharma companies to financiers and innovative startups.

Early stage projects, academic innovators, startups, established biotechs and midsize pharma companies seeking partnerships are invited to submit an application to present.

www.ebdgroup.com/bes

Use registration code: DE021_BES14_VC

Producer
**EBD
GROUP**

Supported by
BIO
Biotechnology
Industry
Organization

Ready to enter into deals?
Online partnering is open.